

Schauspielhaus Düsseldorf.

Mittags 11¹/₂ Uhr. Sonntag, den 29. September 1907: Mittags 11¹/₂ Uhr.

Dichter- und Tondichter-Matinee: Emile Zola.

1. Suite für Pianoforte und Flöte, von Benjamin Godard. (Allegretto, Jdylle, Valse.) Walter La Porte und August Schäder.
2. Einführende Worte, gesprochen von Herbert Eulenberg.
3. „Die herrenlose Lokomotive“ — der Schluss des Romans „Die Bestie im Menschen.“ (La bête humaine.) Vorgetragen von Bernhard Götzke.
4. „Beschreibung der Nana und Ende der Nana“. Vorgetragen von Heinrich Götz.
5. Tarantella für Pianoforte, Flöte und Clarinette von C. Saint-Sains. (Walter La Porte, August Schäder und Hermann Lieder.)

Konzertflügel Rud. Ibach Sohn.

PREISE DER PLÄTZE:

Logen und 1. Rang 1,— Mk., Parkett 50 Pf., II. Rang 30 Pf. (städt. Steuer u. Garderobengebühr wird nicht erhoben).

Nachmittags 3 Uhr, zu ermässigten Preisen:

Die Logenbrüder.

Schwank in 3 Akten von Carl Laufs und Kurt Kraatz.

Regie: Hans Sturm.

PERSONEN:

Habelmann, Fabrikant	Heinrich Matthaes
Caroline, seine Gattin	Käte Schrötter
Lulu, deren Tochter	Emilia Unda
Annie Behrens, Habelmanns Nichte	Eva Speyer
Max Brückner	Carl Ekert
Eva, geb. Habelmann, seine Gattin	Christel Lorenz
Franz Fischer, Agent	Hans-Walter Lassen
Guido Bammelberger	Hans Sturm
Segnitz, Gutsbesitzer	Theodor Stolzenberg
Frau Segnitz	Else Jansen
Földner, Architekt	Robert Schneeweiss
Barbara, Köchin bei Brückners	Helene Rietz
Ein Schutzmann	Ernst Laskowski

Ort der Handlung: Berlin.

Nach dem 2. Akt 15 Minuten Pause. Vor der grossen Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

1. Rang Proszeniumloge	Mark 5.—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 2.—
1. Rang Untere Proszeniumloge	„ 4.—	2. Rang Balkon	„ 1.20
1. Rang Mittelloge	„ 3.50	2. Rang 2.—6. Reihe	„ 1.—
1. Rang Seitenloge	„ 3.50	2. Rang 7.—9. Reihe	„ 0.50
Parkettloge	„ 3.—	2. Rang 10.—11. Reihe	„ 0.50
Parkett 1.—4. Reihe	„ 3.—	2. Rang Stehplatz	„ 0.40
Parkett 5.—9. Reihe	„ 2.50		

exklusive der städtischen Billetsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 3 Uhr.

Ende der Vorstellung 5 Uhr.

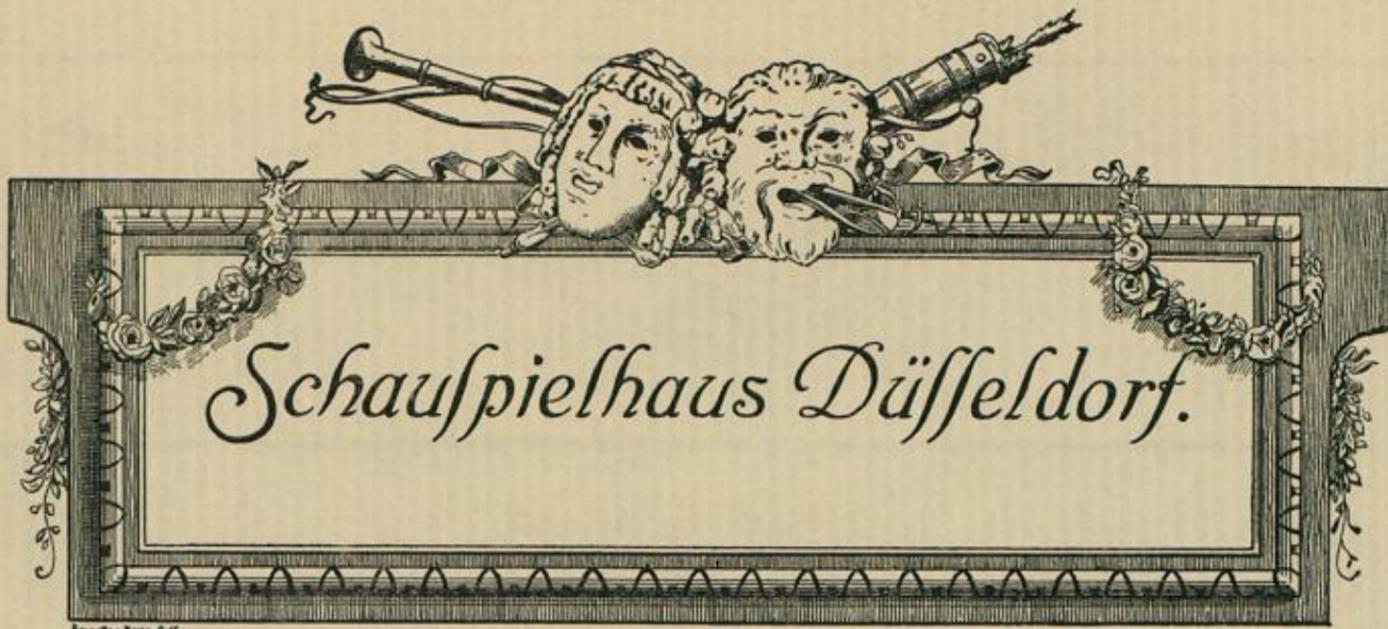
Kassenöffnung 2¹/₂ Uhr.

Abends 7¹/₂ Uhr:

Ein Volksfeind.

Schauspiel von Henrik Ibsen. In der Uebertragung der grossen Gesamt-Ausgabe.

Abonnementsbestellungen sind an die Rendantur zu richten.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Mittags 11¹/₂ Uhr. Sonntag, den 29. September 1907: Mittags 11¹/₂ Uhr.

Dichter- und Tondichter-Matinee: Emile Zola.

1. Suite für Pianoforte und Flöte, von Benjamin Godard. (Allegretto. Jdylle, Valse.) Walter La Porte und August Schäder.
2. Einführende Worte, gesprochen
3. „Die herrenlose Lokomotive“ —
Vorgetragen von Bernha
4. „Beschreibung der Nana und En
5. Tarantella für Pianoforte, Flöte
und Hermann Lieder.)

Logen und 1. Rang 1,— Mk., Parkett 5

Nachmittag Die L

Schwank in

Habelmann,
Caroline, sein
Lulu, deren
Annie Behre
Max Brückne
Eva, geb. Ha
Franz Fische
Guido Bamm
Segnitz, Guts
Frau Segnitz
Földner, Arch
Barbara, Köc
Ein Schutzma

Nach dem 2. Akt 15 Minu

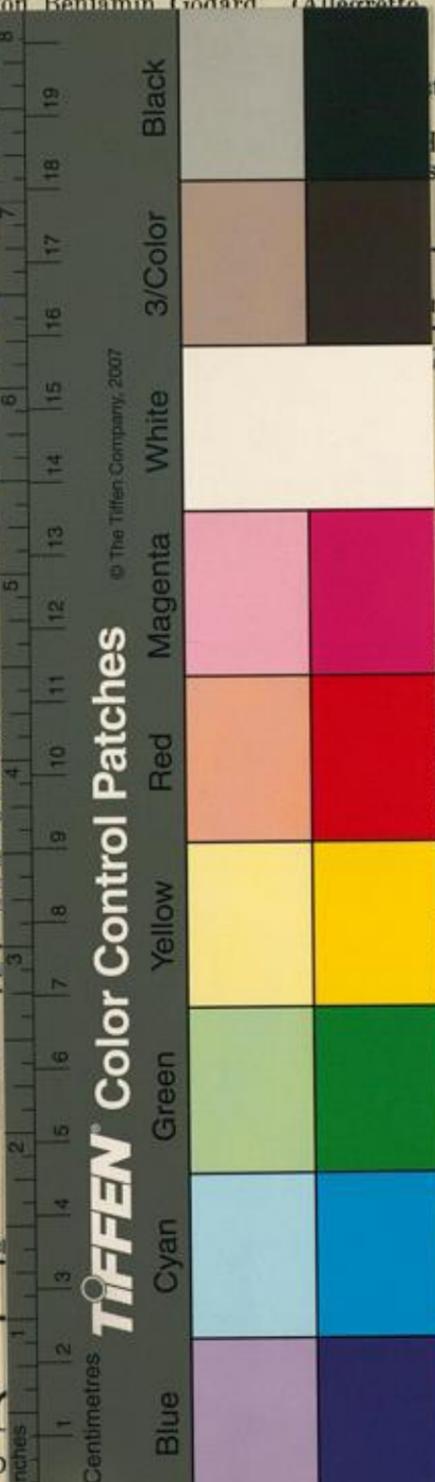
- 1. Rang Proszeniumloge
- 1. Rang Untere Proszeniumloge
- 1. Rang Mittelloge
- 1. Rang Seitenloge
- Parkettloge
- Parkett 1.—4. Reihe
- Parkett 5.—9. Reihe

exklusive de

Beginn der Vorstellung 3 Uhr.

Eir

Schauspiel von Henrik Ib



Garderobengebühr wird nicht erhoben).

en Preisen:

üder.

Kurt Kraatz.

h Matthaes
chrötter
Unda
eyer
kert
l Lorenz
Valter Lassen
Sturm
Stolzenberg
nsen
Schneeweiss
Rietz
askowski

fällt der Hauptvorhang.

Reihe	Mark 2.—
Reihe	1.20
Reihe	1.—
Reihe	0.50
Reihe	0.50
tz	0.40

obengebühr.

r. Kassenöffnung 2¹/₂ Uhr.

nd.

grossen Gesamt-Ausgabe.

Abonnementsbestellungen sind an die Rendantur zu richten.

Buchdruckerei Ohligschläger, Düsseldorf, Volmerswerthstr. 21a.